

### **Erste Änderung des RVG**

durch Artikel 4 des Gesetzes zur Verbesserung der Rechte von Verletzten im Strafverfahren (Opferrechtsreformgesetz), BGBl. I 2004, S. 1354, 1357 (Ausgabe Nr. 31 vom 30. Juni 2004).

Die Änderung ist seit dem 1. September 2004 in Kraft. Der Änderungsbefehl lautet:

#### *Artikel 4 - Änderung des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes*

*Die Anlage 1 (Vergütungsverzeichnis) zum Rechtsanwaltsvergütungsgesetz vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 788), das durch Artikel 5 Abs. 1 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:*

1. Nach Nummer 4144 wird folgende neue Nummer 4145 eingefügt:

Nr.	Gebührentatbestand	Gebühr oder Satz der Gebühr nach § 13 oder § 49 RVG	
		Wahlanwalt	gerichtlich bestellter oder beigeordneter Rechtsanwalt
„4145	Verfahrensgebühr für das Verfahren über die Beschwerde gegen den Beschluss, mit dem nach § 406 Abs. 5 Satz 2 StPO von einer Entscheidung abgesehen wird ...	0,5	0,5“.

2. Die bisherigen Nummern 4145 und 4146 werden Nummern 4146 und 4147.

3. In der Vorbemerkung 4.3 Abs. 2 wird die Angabe „Nummern 4143 und 4144“ durch die Angabe „Nummern 4143 bis 4145“ ersetzt.

#### **Hinweise des Bearbeiters:**

Leider hat der Gesetzgeber bei dieser Gesetzesänderung versäumt, auch die Anmerkung Abs. 1 Satz 3 zu VV-Nr. 1000 entsprechend anzupassen. Dort wird nach wie vor auf VV-Nr. 4146 verwiesen. Gemeint ist hier ab dem 01.09.2004 aber die Vergütungsregelung mit der neuen Nr. 4147 (vgl. dazu: Neues vom Gesetzgeber, Anwaltsgebühren-Spezial (AGS) 2004, Heft 7/8, S. III).

Bearbeitung: RA Henke/DAV  
Berlin 03.09.2004